



Noch so jung und schon so erfolgreich – die prämierten Jungzüchter des KLZV.

30. Lokalschau ein Erfolg

KLZV zeichnet beste Züchter aus – Ludwig Weber seit 20 Jahren Tätowierer

Höhhof. (lau) Zahlreiche glänzende Pokale haben am Samstagabend auf die Mitglieder des Kleintierzuchtvereins Michelsneukirchen gewartet. Im Gasthaus Raab in Höhhof traf man sich zu einer Feier mit Ehrung der besten Züchter bei der 30. Lokalschau im November.

Vorsitzender Alfred Krottenthaler bedankte sich bei den Helfern, die die Lokalschau zu einem Erfolg werden ließen. Besonders hob er die Leistung von Georg Dietrich hervor, der sich für den Schmuck der Halle verantwortlich zeigte. „So etwas sieht man selten“, lobte der Vorsitzende. Ferner bedankte sich Krottenthaler bei allen Helfern am Querkmarkt, die auch im kommenden Jahr benötigt werden.

Ein weiteres Lob erging an die Mitglieder, die sich während des Jahres immer wieder bei Schauen beteiligen und so den Verein vertreten und ihn noch bekannter machen. Eine besondere Ehre wurde Ludwig Weber zuteil. Seit 20 Jahren ist er Tätowierer beim KLZV (wir berichteten). Er gehe mit gutem Beispiel voran, meinte Krottenthaler und überreichte einen Geschenkkorb.

■ Ehrungen

Ziergeflügel/Groß-Wasser-Huhn-geflügel/Tauben:

- **Landesverbands-Ehrenpreis:** Altzüchter: Georg Dietrich, Franz Kainzbauer, Johannes Falter, Christian Bräu, Helmut Spreitzer, Norbert Kraus, Walter Prommersberger
- Jugendzüchter: Sophia Höpfl
- **Kreisverbands-Ehrenpreis:** Altzüchter: Johannes Falter, Alfons Eindorfer, Walter Prommersberger
- Jugendzüchter: Alexander Godknecht, Florian Bernhardt
- Bezirksverbands-Ehrenpreis: Jugendzüchter: Nico Kainzbauer
- **Pokalpreise:** Georg Dietrich, Josef Bernhardt, Josef Daiminger, Helmut Spreitzer, Markus Eigenstetter, Konrad Bernhardt, Nico Kainzbauer, Marco Schütz (zweimal)
- **Zuchtpreise:** Georg Dietrich,



Seit 20 Jahren ist Ludwig Weber (links) Tätowierer beim KLZV Michelsneukirchen. Als Dankeschön und Anerkennung gab es einen Geschenkkorb.

Franz Kainzbauer, Karl Fuchs, Josef Aichinger, Johannes Falter, Thomas Spreitzer, Josef Aichinger, Julia Bräu

• Kaninchen:

Jugendzüchter beste Häsin: Franziska Krottenthaler
Jugendzüchter bester Rammler: Hanna Krottenthaler
Altzüchter beste Häsin: Josef Barke und Christian Bräu
Altzüchter bester Rammler: Claudia Löffl

• Landesverbands-Ehrenpreis:

Altzüchter: Ludwig Weber, Josef Barke, Alexander Eckl, Hildegard Schießl, Christian Bräu

• Jugendzüchter:

Jonas Teichert, Finn Albert

• Bezirksverbands-Ehrenpreis:

Altzüchter: Bernhard Barke

• Kreisverbands-Ehrenpreis:

Altzüchter: Christoph Wanninger, Claudia Löffl, Thomas Barke, Heribert Hartl

• Sonderehrenpreis:

Altzüchter: Christian Bräu, Albert Zwignagl, Florian Wagner

Jugendzüchter: Hanna Krottenthaler, Leonie Bräu

• Jubiläumspreis:

Altzüchter: Christoph Wanninger, Rudolf Lengsfeld, Karl Fuchs, Hildegard Schießl

Jugendzüchter: Franziska Krottenthaler

• Vereinsmeisterschaft:

Altzüchter: 1. Christian Bräu, 2. Claudia Löffl, 3. Ludwig Weber
Jugendzüchter: 1. Jonas Teichert, 2. Franziska Krottenthaler, 3. Hanna Krottenthaler

• Wanderpokale:

Altzüchter: Christian Bräu

Jugendzüchter: Jonas Teichert

• Josef-Zangl-Gedächtnispokal:

Ludwig Weber

• Walter-Kamm-Gedächtnispokal:

Claudia Löffl.

■ Info

Am 4. und 5. Januar findet die Bezirksschau und Kreisschau in der Schorndorfer Stockarena statt. Käfigaufbau für die Michelsneukirchner Kleintierzüchter ist bereits am Montag, 30. Dezember, ab 8 Uhr.



Die besten Züchter bei den Erwachsenen wurden mit Pokalen bedacht.

MARKT FALKENSTEIN

Falkenstein. TSV: Heute, Samstag, Training: G-Jugend, 8.30 bis 9.30 Uhr; F2-Jugend 9.30 bis 10.30 Uhr; F-Jugend 10.30 bis 11.30 Uhr; E2-Jugend 11.30 bis 12.30 Uhr; E1-Jugend 12.30 bis 13.30 Uhr; D9-Jugend 13.30 bis 14.30 Uhr; C11-Jugend 14.30 bis 15.30 Uhr; B11-Jugend 15.30 bis 16.30 Uhr; jeweils in der Turnhalle.

Falkenstein. TSV Volleyball: Heute, Samstag, Training: U16 16.30 bis 17.30 Uhr; Damen 17.30 bis 19 Uhr, jeweils in der Turnhalle.

Falkenstein. TSV Nordic Walking: Heute, Samstag, Treffen um 13.45 Uhr mit Harry Grohmann am Rathausparkplatz; Fahrgemeinschaft nach Wiesenfelden.

Arrach. Pfarrei: Der Gottesdienst heute, Samstag, entfällt wegen einer Beerdigung.

Arrach. KDFB: Morgen, Sonntag, Winterwanderung zum Tannerl. Nach der Andacht bei der Kapelle

ein gemütliches Beisammensein. Weggang um 13.30 Uhr beim Pfarrheim, bei schlechtem Wetter Veranstaltung im Pfarrheim.

Arrach. Feuerwehr: Am Mittwoch, 1. Januar, um 19.30 Uhr Christbaumversteigerung im Gasthaus Biendl; Spenden können dort abgegeben werden.

Woppmannszell. Pfarrei: Am Montag, 30. Dezember, 19 Uhr, Jahresabschlussandacht in der Dorfkapelle, Gotteslob mitbringen.

Neujahrsfeier geplant

Erpfenzell. An Silvester trifft sich die Dorfgemeinschaft um 23.30 Uhr am Dorfplatz. Von dort wird zur Dorfkirche gewandert, wo eine kurze Andacht gehalten wird. Anschließend findet auf dem Dorfplatz eine Neujahrsfeier statt. Alle Erwachsenen und Kinder sind eingeladen. Laterne oder Taschenlampe sowie Getränke mitbringen.

Apotheken-Bereitschaft

Falkenstein. Den Apotheken-Bereitschaftsdienst übernehmen heute, Samstag, die Apotheke am Weiher in Wiesenfelden und die Steinmarkt-Apotheke in Cham sowie morgen, Sonntag, die Hof-Apotheke in Wörth und die Steinmarkt-Apotheke in Cham.

Der Notarzt ist unter Telefon 112 zu erreichen, der Bereitschaftsdienst unter 01805/191212 oder 116117.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 8 Uhr, Telefon 116117.

Hilfe im Notfall
Telefonseelsorge rund um die Uhr unter Telefon 0800/1110111.

Neue Trainingszeiten

Falkenstein. Die neuen Trainingszeiten der Volleyballabteilung des TSV Falkenstein lauten ab Januar: Kinder/Anfänger U 10 - Freitag, 17 bis 18 Uhr; Jugendliche U 12 - Dienstag, 16.30 bis 17.30 Uhr; Jugendliche U 14 / Fördergruppe - Dienstag, 17.30 bis 18.30 Uhr; Jugendliche U 16 - Freitag, 18 bis 19 Uhr (ab Ende Januar) und Samstag, 16.30 bis 17.30 Uhr; Damen I und U 20 - Dienstag, 19.30 bis 21.30 Uhr und Samstag, 17.30 bis 19 Uhr; Erwachsene, ältere Jugendliche / Anfänger - Dienstag, 18.30 bis 19.30 Uhr; Herren - Freitag, 20 bis 21.30 Uhr.

Turnier der Volleyballer

Falkenstein. Die Volleyballabteilung des TSV Falkenstein führt am 4. und 5. Januar ein Volleyball- und Champballturnier, das Heilig-Drei-König-Turnier, in der Schulsporthalle durch. Es nehmen am Samstag etwa 30 Jugendliche daran teil, am Sonntag werden an die 30 Freizeitsportler erwartet. Heuer beteiligen sich auch erstmals einige Spieler aus der Anfängergruppe des TSV daran, die erst vor einem Jahr angefangen haben, das Volleyballspiel zu lernen.

Zeitplan am 4. Januar: 8.30 bis 9 Uhr, Vorbereitung; 9 bis 10 Uhr, spielerische Wettkämpfe für Kinder; 10 bis 11.30 Uhr, Champballturnier für Jugendliche unter zehn Jahren; 11.30 bis 13 Uhr, Volleyballturnier für Jugendliche unter 13 Jahren. 5. Januar: Volleyballturnier für erfahrenere Jugendliche und Erwachsene; 13.30 bis 14 Uhr, Vorbereitung, Mannschaftsauslosung und Aufwärmen; 14 bis 21 Uhr Spielbetrieb.

Über den Spielmodus wird erst am Durchführungstag entschieden, wenn feststeht, wieviele Spieler daran teilnehmen werden. Wer mitmachen will, muss bis 13.30 Uhr vor Ort sein. Die Mannschaftszusammensetzungen werden durch das Los bestimmt. Anmeldung unter 01522/955 43 08 oder WStipantz@web.de.

■ Leserbrief

Wildwuchs weggeputzt!

Zu unserem Artikel „Erschließungsstraße soll ‚Am Ölberg‘ heißen“ über die jüngste Marktgemeinderatssitzung in der Ausgabe vom 20. Dezember erreichte die Redaktion folgender Leserbrief:

„Bürgermeister Dengler äußerte sich zum Leserbrief von Wachter/Pangerl, in dem die Abholzung auf dem Bavaria-Gelände kritisiert wurde, wie folgt: „Es wurden lediglich Maßnahmen zur Kürzung und Entfernung wildwachsender Hecken durchgeführt.“ Er liefert nicht einmal eine Begründung für diese Maßnahmen. Es reicht, dass die Hecken wild wachsen.

Gleichzeitig ist zu fragen: Was hat der Bürgermeister gegen wildwachsende Hecken? Schon der Ausdruck „wildwachsende Hecken“ zeigt, welche Einstellung er hat. Eine Hecke darf nicht wild wachsen, sondern muss gepflegt werden. Er müsste froh um jede Hecke sein, die auf dem Bavaria-Gelände wild wächst. Nach dem Kahlschlag besteht die Gefahr, dass der ganze Hang ins Rutschen kommt, außer man nimmt eine Neuanpflanzung vor, was die Gemeinde viel Geld kosten wird. Dengler müsste wirklich für jede Hecke dankbar sein, weil sie der Gemeinde Geld spart.

Der Bürgermeister ließ nicht nur das Bavaria-Gelände kahlschlagen, er ließ auch gleich noch alle Bäume ostwärts des Weißmüller Weihers

abschlagen und auch entlang der Straubinger Straße entfernte man eine Anzahl von Bäumen. Soviel zur Kürzung wildwachsender Hecken. Ebenso bei Marienstein wurden freistehende Hecken weggeputzt!

Im Artikel 16 des Naturschutzgesetzes steht: „Es ist verboten, in der freien Natur Hecken, lebende Zäune, Feldgehölze oder -gebüsche einschließlich Ufergehölze oder -gebüsche zu roden, abzuschneiden, zu fällen oder auf sonstige Weise erheblich zu beeinträchtigen.“ Wen kümmert schon das Naturschutzgesetz? Hat der Bürgermeister den Gemeinderat über das Ausmaß der geplanten Maßnahmen informiert? Gibt es dazu einen Gemeinderatsbeschluss? Wahrscheinlich wird man vergeblich darauf hoffen, dass er vom Landratsamt dafür in irgendeiner Weise belangt wird.

Auf der Homepage der Marktgemeinde wird mit folgenden Worten geworben: „Die Schönheit und Vielfalt der Landschaft erschließen sich dem Gast bereits bei der Anreise. Egal aus welcher Richtung man kommt, es bietet sich stets ein herrlicher Blick auf den Ort Falkenstein ...“ Man kann dazu nur sagen: Es wird wirklich viel dafür getan, dass kein Gast sich mehr in Falkenstein sehen lassen will.“

Heinz Glashauser
Falkenstein